

## **Niederschrift**

über die 2. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Dienstag, dem **17.01.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 24.11.2011**
- 4. Ev. Kindergarten Sande: "Abenteuer Familie"  
Vorlage: 009/2012**
- 5. Bericht zum Lokalen Bündnis Sande**
- 6. Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäciliengroden  
Vorlage: 010/2012**
- 7. Bürgerbus Sande  
Vorlage: 008/2012**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsherr Hermann Kleemann  
Ratsherr Oliver Kohls  
Beigeordneter Matthias Lührs  
Ratsfrau Annika Ramke  
Ratsherr Uwe Wispeler

Zuhörer/in

Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsfrau Petra Ducci  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsherr Achim Rutz

Vertreter/in der Eltern

Andrea Schoon bis 18.20 Uhr

Gäste

Gleichstellungsbeauftragte Manuela Mohr zu TOP 5  
Stefanie Hentschel bis 18.20 Uhr  
Detlev Uwe Fleischer bis 18.13 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann  
Verwaltungsfachangestellte Martina Hassen als Schriftführerin  
Bautechnikerin Patricia Runck zu TOP 6, bis 18.20 Uhr

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

-/-

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 24.11.2011**

Zu TOP 2 Absatz 5 des Protokolls wird die Bezeichnung „der Grünen Gruppe“ gestrichen; es handelt sich hier um den Betreuungsraum unmittelbar neben der Küche, welcher als Speiseraum und insbesondere für Kleingruppenarbeit genutzt wird.

Mit dieser Korrektur wird die Fassung der Niederschrift einstimmig genehmigt. Die Korrektur wird online vorgenommen; die Ausfertigung einer neuen Protokollfassung ist entbehrlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Ev. Kindergarten Sande: "Abenteuer Familie"  
Vorlage: 009/2012**

Herr Fleischer informiert über das vorgesehene Projekt „Abenteuer Familie“.

Hierzu ist dem Protokoll eine detaillierte Programmübersicht nach aktuellem Stand als Anlage beigefügt.

Im Ausschuss erfährt die vorgestellte Seminarreihe eine positive Bewertung, wobei insbesondere die finanzielle Förderung durch eine Privatperson gewürdigt wird.

Auf Anfrage wird bestätigt, dass ergänzendem Informationsbedarf auch außerhalb der einzelnen Themenabende Rechnung getragen wird. Eine Fortsetzung des Gesamtprojektes unter Berücksichtigung weiterer Themen wird nicht ausgeschlossen.

**5. Bericht zum Lokalen Bündnis Sande**

Frau Mohr erläutert die Aktivitäten des Sander Bündnisses für Familie im Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2011, welcher diesem Protokoll als Anlage beigefügt worden ist.

In der anschließenden Aussprache werden die in der Zwischenzeit entwickelten vielfältigen und altersübergreifenden Angebote gewürdigt. Insbesondere findet eine Verselbständigung einzelner Arbeitsgruppen, wie etwa zur Thematik „Bürgerbus“, Anerkennung.

Das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Kräfte, die zum effektiven Handeln des Lokalen Bündnisses vor Ort beitragen, wird ausdrücklich gelobt.

**6. Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäcilienroden  
Vorlage: 010/2012**

Bürgermeister Wesselmann erläutert zunächst den dringenden Hand-

lungsbedarf und verweist auf die notwendige Rückgabe eines bisher vom Kindergarten für die Hortbetreuung genutzten ehemaligen Klassenraumes an die Grundschule mit Beginn des nächsten Schuljahres. Aus dieser Notwendigkeit heraus hat sich eine Weiterentwicklung des Konzeptes für den Kindergarten Cäcilienroden ergeben, wobei bereits erste Ansätze in der letzten Sitzung des Fachausschusses erfasst worden sind.

In diesem Zusammenhang ist daher eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 eingestellt worden.

Grundsätzlich genießt der Kindergarten Bestandsschutz, wobei allerdings weitergehende gesetzliche Vorgaben einzuhalten sind, sobald bauliche Veränderungen in der Einrichtung umgesetzt werden sollen.

Hierbei ist insbesondere ein Bewegungsraum vorzusehen, da die bisherige Mitbenutzung der Turnhalle nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen genügt.

In der letzten Fachausschusssitzung ist im Übrigen ein dringender Handlungsbedarf zur Optimierung der Raumsituation im Bereich der Küche/des Mitarbeiterraumes/des Büros erkannt worden. Entsprechende Überlegungen hatten daher in den ersten Planentwürfen Berücksichtigung zu finden.

Erste Kostenschätzungen beinhalteten nicht Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe stehen. Ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Vertreterin der Landesschulbehörde hat ergeben, dass insbesondere die Schaffung von weiteren Krippenplätzen nachhaltig gefördert wird, und zwar mit 15.000 € pro Platz.

Einer besonderen Vereinbarungsregelung bedarf es, soweit es um eine ergänzende Förderung des Landes für die im Zusammenhang mit der Schaffung weiterer Krippenplätze entstehenden zusätzlichen Baukosten geht.

Außerdem wird zu prüfen sein, ob und in welcher Höhe eine Förderung durch den Landkreis ermöglicht werden kann.

Ein erster konkreter Planentwurf sieht neben der Optimierung des Raumangebotes für Küche, Mitarbeiterraum und Büro der Leiterin und der Schaffung erforderlicher Räume für die Hortbetreuung außerdem notwendige Räume für eine zweite Krippengruppe vor.

In diesem Zusammenhang wurden Gesamtbaukosten in einer Höhe von rund 1.000.000 € ermittelt, wobei davon auszugehen ist, dass die anteiligen Baukosten für die Schaffung entsprechender Räumlichkeiten, die von einer zweiten Krippengruppe genutzt werden würden, circa 300.000 € betragen werden. Diese Aufwendungen werden gegenfinanziert durch die Landesförderung (15.000 € pro Platz, somit 225.000 € bei 15 Plätzen) zuzüglich einer ergänzenden Landesförderung der zusätzlich entstehenden Baukosten und einer eventuellen Förderung durch den Landkreis.

Im Ergebnis verbleiben somit voraussichtliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 700.000 € für die übrige Baumaßnahme. Die aktuell ermittelten Mehrkosten in Höhe von rund 200.000 € sind damit zu begründen, dass im Rahmen der Detailplanung gesetzlichen Vorgaben Rechnung zu tragen war.

In der anschließenden Aussprache wird angeregt, zeitnah Gespräche mit der Schulleitung sowie mit den Elternvertretern der Grundschule zu führen, um detaillierte Planungsabsichten über die Einführung einer Ganztagschule zu erhalten.

Hierzu weist Bürgermeister Wesselmann darauf hin, dass die Ganztagschulenthematik in absehbarer Zeit konkretisiert wird; eine kurzfristige Umsetzung ist hingegen nicht zu erwarten. Außerdem wird festzulegen sein, welche Form der Ganztagschule tatsächlich eingeführt werden soll. Bezogen auf den vorliegenden Konzeptentwurf wird darauf hingewiesen, dass die Raumplanung in der Weise ausgerichtet ist, dass auch anderweitige Nutzungen nicht ausgeschlossen werden, wie etwa für den Betrieb einer dritten Kindergartengruppe.

In der weiteren Aussprache wird auf Anfrage darauf hingewiesen, dass sich die bisherige Essensausgabe in „Schichten“ organisatorisch bewährt hat, so dass sich ein Änderungsbedarf in dieser Konzeption nicht ergibt.

Von der Verwaltung wird unter Bezugnahme auf die vorliegende Sitzungsvorlage die erwartende Krippenplatzsituation erläutert. Aktuell zählen in der Gemeinde Sande 149 Kinder zur Altersgruppe der unter 3-jährigen, hierfür müssen nach Gesetzesvorgabe 35 %, somit 52 Krippenplätze, nachgewiesen werden. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Krippengruppen in der Evangelischen Kindertagesstätte Sande und des Kindergartens Cäcilienroden sind insgesamt 30 Krippenplätze vorhanden. Hinzugerechnet werden die Plätze in der Kindertagespflege, die allerdings in der Gesamtheit nicht als Krippenplätze gewertet werden können. Auf der Grundlage der Erfahrungswerte aus 2010 ist hier ein 45 %iger Anteil der Gesamtzahl (36) berücksichtigungsfähig, somit handelt es sich insgesamt um 46 einzurichtende Krippenplätze, so dass eine Unterdeckung gegeben ist. Im Übrigen ist anzumerken, dass die angegebenen Zahlen im Rahmen der Kindertagespflege als Orientierungswerte angesehen werden müssen, da eine fortwährende Veränderung, hier insbesondere im Bestand der Tagespflegepersonen, erfolgt.

Zur aktuellen Situation im Kindergarten Cäcilienroden wird darauf hingewiesen, dass mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres 10 Kinder aus der Krippengruppe in die Regelgruppen wechseln werden. Für das Kindergartenjahr 2012/2013 sind bereits 23 Kinder für eine Krippenbetreuung angemeldet, so dass 13 Kinder nicht berücksichtigt werden können, sofern es nicht zu der Einführung einer weiteren Krippengruppe in dieser Einrichtung kommen wird. Nicht ausgeschlossen wird die gleichzeitige Anmeldung einzelner Kinder in verschiedenen Einrichtungen, wobei jedoch davon auszugehen ist, dass es sich hierbei um Einzelfälle handelt.

In der Evangelischen Tagesstätte Sande zeichnet sich eine vergleichbare Situation ab, da 5 Kinder aus der Krippengruppe in eine Regelgruppe wechseln werden und im Übrigen 19 Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr, bezogen auf die bestehende Krippengruppe, vorliegen.

Zur Finanzierung des Gesamtprojektes weist Bürgermeister Wesselmann darauf hin, dass die erklärte Verpflichtungsermächtigung über 500.000 € nicht ausreichend sein wird, um die voraussichtlichen Gesamtaufwendungen abzudecken, auch wenn von der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe abgesehen wird. Die Finanzierungsregelung ist von daher mit dem

Landkreis Friesland aus haushaltsrechtlicher Sicht abzustimmen, wobei die Mittelbereitstellung unabweisbar wesentlicher Bestandteil der Beratungen zum Haushaltsplan 2012 werden wird.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen dahingehend, den vorbereiteten Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, Gespräche mit der Schulleitung und den Elternvertretern der Grundschule Cäciliengroden zur Thematik der Ganztagschule zu führen. Außerdem ist von der Verwaltung ein alternativer Planentwurf ohne Berücksichtigung entsprechender Räumlichkeiten für eine weitere Krippengruppe vorzubereiten.

Im Übrigen soll über die Angelegenheit in den Fraktionen beraten werden. Auf Anfrage wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Nutzfläche des Kindergartens ca. 480 qm beträgt, unter Berücksichtigung des vorliegenden Planentwurfes würde eine zusätzliche Nutzfläche von 450 qm entstehen.

Zur Thematik der Einführung einer Ganztagschule in Cäciliengroden wird darauf hingewiesen, dass eine zeitnahe Konkretisierung und Beratung in den zuständigen Gremien erwartet werden kann; hierbei ist jedoch auszusprechen, dass diese Schulform unter anderem das aktuelle Hortbetreuungsangebot ersetzen wird, da es sich hierbei lediglich um ein Angebot an 3 Tagen in der Woche handeln dürfte, so dass die jetzige Hortbetreuung ergänzende Angebote vorhalten wird. Dieses schließt im Übrigen den Umfang der Ganztagschulbetreuung in den Nachmittagsstunden mit ein. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass es sich bei der aktuellen Hortbetreuung um ein qualitätsorientiertes Angebot handelt, welches voraussichtlich im Rahmen des Ganztagschulangebotes nicht leistbar ist, insbesondere bezogen auf das Angebot der Hausaufgabenbetreuung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird mit weiteren vorbereitenden Arbeiten im Rahmen der beabsichtigten Erweiterungsmaßnahmen im Kindergarten Cäciliengroden auf der Grundlage des vorliegenden Planentwurfes sowie der in der Fachausschusssitzung am 17.01.2012 hierzu erfolgten Beratungen beauftragt. Außerdem sind von der Verwaltung Gespräche mit der Schulleitung und den Elternvertretern der Grundschule Cäciliengroden zu führen, um die konkreten Planungsabsichten zur Ganztagschulenthematik zu klären. Von der Verwaltung ist ferner ein Planungskonzept ohne Berücksichtigung von Räumlichkeiten für eine zusätzliche Krippengruppe zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **7. Bürgerbus Sande Vorlage: 008/2012**

Von der Verwaltung wird die diesbezügliche Sitzungsvorlage erläutert. Ergänzend zur bisherigen Beratung in den zuständigen Gremien wird auf folgende zusätzliche Informationen hingewiesen:

Von der Arbeitsgruppe ist im Jahr 2010 eine Umfrageaktion durchgeführt

worden. Insgesamt sind 89 Rückmeldungen eingegangen, wobei 40 Personen erklärt haben, dass keine Probleme bestehen, bestimmte Ziele im Bereich der Gemeinde Sande zu erreichen.

Eine eventuelle Nutzung des Bürgerbusses wäre durchschnittlich 1 – 2 Mal wöchentlich zu erwarten, um Einkäufe zu tätigen oder ähnliches.

Insbesondere liegen aus den Ortsteilen Dykhausen, Neustadtgödens und Cäciliengroden Rückmeldungen vor.

Ein vergleichbares Projekt ist zwischenzeitlich in der Gemeinde Grasberg umgesetzt worden, wobei speziell in der Anfangsphase eine nur mäßige Frequentierung festzustellen war.

Die Fahrpreisregelung hätte sich an den Tarifen der VEJ zu orientieren. Der 75%ige Zuschuss der Landesverkehrsgesellschaft ist auf einen Zeitraum von 7 Jahren ausgelegt. Eine Verkürzung dieser Zweckbindungsfrist ist möglich, wenn nach 5 Jahren eine Gesamtfahrleistung von 250.000 km erreicht ist. Diese Vorgabe könnte erfüllt werden, da nach Berechnung der Arbeitsgruppe von einer Jahresfahrleistung des Bürgerbusses von mehr als 60.000 km auszugehen ist.

Eine Förderung durch den Landkreis Friesland beinhaltet zum einen eine Anschubfinanzierung in Höhe von 15.000 € sowie ein bis 2014 befristeter Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von jährlich 5.000 €

Von der Gemeinde Sande wäre eine Anschubfinanzierung in Höhe von 9.000 € zu leisten, zusätzlich wird die Übernahme der ungedeckten jährlichen Betriebskosten von voraussichtlich 17.000 € unter Einbeziehung eines entsprechenden Rückstellungsbetrages für die zu gegebener Zeit notwendige Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges erwartet, um eine Absicherung der Gesamtfinanzierung des Projektes zu gewährleisten. Der Kostenanteil der Gemeinde Sande zu den jährlichen Betriebskosten würde sich bis 2014 um den Förderungsbetrag des Landkreises (5.000 €), somit 12.000 € jährlich, reduzieren.

Sofern das Projekt vor Ablauf der Zweckbindungsfrist vorzeitig beendet wird, besteht ein 50%iger Rückzahlungsanspruch der Landesverkehrsgesellschaft, bezogen auf die seinerzeitige Gesamtförderungssumme. Es handelt sich hierbei um einen Betrag in Höhe von 31.125 €; hiervon abzusetzen wäre ein kalkulierbarer Restwert des Fahrzeuges in Höhe von ca. 11.000 €, so dass in diesem Fall von der Gemeinde Sande eine Rückzahlung an die Landesverkehrsgesellschaft in Höhe von 20.000 € zu leisten wäre.

Von einem Vertreter der CDU-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass bereits in der letzten Fachausschusssitzung vereinbart war, über die Angelegenheit abschließend in den Fraktionen zu beraten und ein entsprechendes Meinungsbild bis zum Jahresende fraktionsseitig zu erstellen. Dieser Absprache ist die CDU-Fraktion gefolgt, wobei das Projekt von dieser Seite Unterstützung findet.

Eine Vertreterin der SPD-Fraktion erklärt daraufhin ebenfalls eine entsprechende Unterstützung durch ihre Fraktion.

Zur weiteren Vorgehensweise wird dem Vorschlag gefolgt, eine abschließende Meinungsbildung in den Fraktionen herbeizuführen, damit eine endgültige Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss erfolgen kann.

**8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a.) Es wird über die letzte Sitzung des Kuratoriums der Evangelischen Kindertagesstätte Sande berichtet.
- b.) Das aktuelle Fortbildungsprogramm des Nordwest-Krankenhauses Sanderbusch wird vorgestellt.
- c.) Es wird über die Aktivitäten und Aufgaben des Kreispräventionsrates berichtet.

Schluss der Sitzung: 18:44 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin